



SALGINATOBELBRÜCKE (GR)

AUSGEFÜHRTE ARBEITEN

Instandsetzung von Widerlagern, Pfeilern und des gesamten Überbaus der Brücke mit 120 Metern Spannweite und 72 Metern Höhe über Talsohle; Bogengerüst mit Einhausung, Rückbau und Neuerstellung der Brüstungen, Wasserhöchstdruck und Spritzbeton mit Brettstruktur. Erneuerung des Fahrbahnbelags mit Abdichtung und Entwässerung.

BESONDERE HERAUSFORDERUNG

Instandsetzung in Gebirgslage sowie unter Aufrechterhaltung der Verkehrsbeziehungen trotz engsten Platzverhältnissen. Sorgfältiger Umgang mit historischer Bausubstanz. Rekonstruktion der Originalbrettstruktur. Anwendung von Wasserhöchstdruck als selektiver Abtragsmethode und Spritzbeton in Ortsgemisch als zum ursprünglichen Beton passendem Baustoff.

FUNKTION JÜRIG KÄGI

Technische Leitung der Arbeitsgemeinschaft und Verantwortung für Offerte, Vertrag und Abwicklung der Bauarbeiten, Führung der Subunternehmer.

OBJEKT IN KÜRZE

Objektbeschreibung

Bogenbrücke, 1929/30 erbaut von Ing. Robert Maillart, Internationales historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst.

Bausumme

Total ca. 2 Mio. CHF

Ausführung

Sommer 1997 – Sommer 1998

AM BAU BETEILIGTE

Ausführende

ARGE Salginatobelbrücke:
Zindel+Co., Chur / Locher & Cie AG,
Zürich / Prader+Co. AG, Chur

Bauherrin

Tiefbauamt des Kantons Graubünden

Bauleitung und Ingenieur

Bänziger Partner AG, Chur